



Ein seltenes Jubiläum in der Stempel- und Schilderfabrik: Albert Walther begeht im Jahr 2018 seinen 130. Geburtstag.

Innovationsgeist seit 130 Jahren

WALTHER | Die Dresdner Stempel- und Schilderfabrik Albert Walther ist einer der ältesten Handwerksbetriebe der Branche in Deutschland. Gegründet wurde das Traditionsunternehmen 1888 von Ernst Otto Walther. 1932 ging die Geschäftsführung an Bertha Auguste Walther und die Prokuristin Elisabeth Walther.



Lukas Keßner, Betriebsleiter bei Walther.

Beim Bombenangriff auf Dresden wurde der Betrieb in der Dresdner Amalienstraße im Februar 1945 völlig zerstört. 1946 nahm Stempel-Walther seine Tätigkeit an einem neuen Standort in Dresden wieder auf. Das inzwischen zwangsverstaatlichte Unternehmen wuchs in den siebziger Jahren auf bis zu 40 Mitarbeiter. Zu Beginn des Jahres 1990 wurde der Betrieb reprivatisiert. Anfang 2006 kaufte Reinhart Keßner, der auch Inhaber der Löbauer Stempelfabrik

Rudolf Schmorrdie ist, die Albert Walther GmbH. Die Bündelung von Kompetenz führte zu nachhaltigen Synergieeffekten für die Kunden beider Unternehmen.

Know-how und Professionalität

Walther ist heute Komplettanbieter für Industrie- und Werbeschilder und Markierungsprodukte, modernsten CNC-Gravuren, Stempel, Digitaldruck, Industrietiketten, Leitsysteme, Laserapplikationen und anderem mehr. Ein Großteil der Bestellungen läuft inzwischen vollautomatisiert über die eigenen Onlineshops oder aus kundenspezifischen Bestellportalen in die Walther-Produktion. Aufgrund des breiten Angebotsspektrums können die Kunden weitgehend aus einer Hand beliefert werden. Sowohl der Fachhan-

Die im Jahr 1888 gegründete Dresdner Stempel- und Schilderfabrik Albert Walther ist einer der ältesten Handwerksbetriebe der Branche in Deutschland.

del wie auch die Industrie wissen inzwischen den professionellen Service und die Präzision über die deutschen Landesgrenzen hinaus zu schätzen. Seit vier Jahren liegt die Betriebsleitung in den Händen von Lukas Keßner. Ein Team von erfahrenen und aus jungen Mitarbeitern wurde von ihm geformt. Auch das Thema Migration wird vom Dresdner Meisterbetrieb Tag für Tag gelebt. Ein aus dem afghanischen Kriegsgebiet geflohenen junger Mann wurde im Kollegenkreis mühelos integriert und ist heute aufgrund seiner schnell erlernten Fachkompetenz eine Säule des Unternehmens.

Zum Jubiläum wird investiert

Mit dem Zukauf eines weiteren Unternehmens – die Graphischen Betriebe in Weimar – haben die Keßner-Brüder Marcus und Lukas für eine weitere Innovation gesorgt. Die Angebotspalette an den Standorten Dresden und Löbau wurde dadurch weiter ausgebaut. Hochwertige, individuell gestaltete und gedruckte Papeterie-Artikel gehören inzwischen zu den Bestsellern. Grafikdesign und die Konzeption von Broschüren, Flyern, Büchern oder Plakaten werten seither den großen Kundenkreis auf. 2018 begeht Walther nun seinen 130. Geburtstag. Anstatt einer Feier soll in eine dringend notwendige neue Immobilie investiert werden, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Ist dieser Schritt umgesetzt, wird die Albert Walther GmbH ihre Kunden und Lieferanten zu einem Tag der Offenen Tür willkommen heißen. www.albertwalther.de ■

